

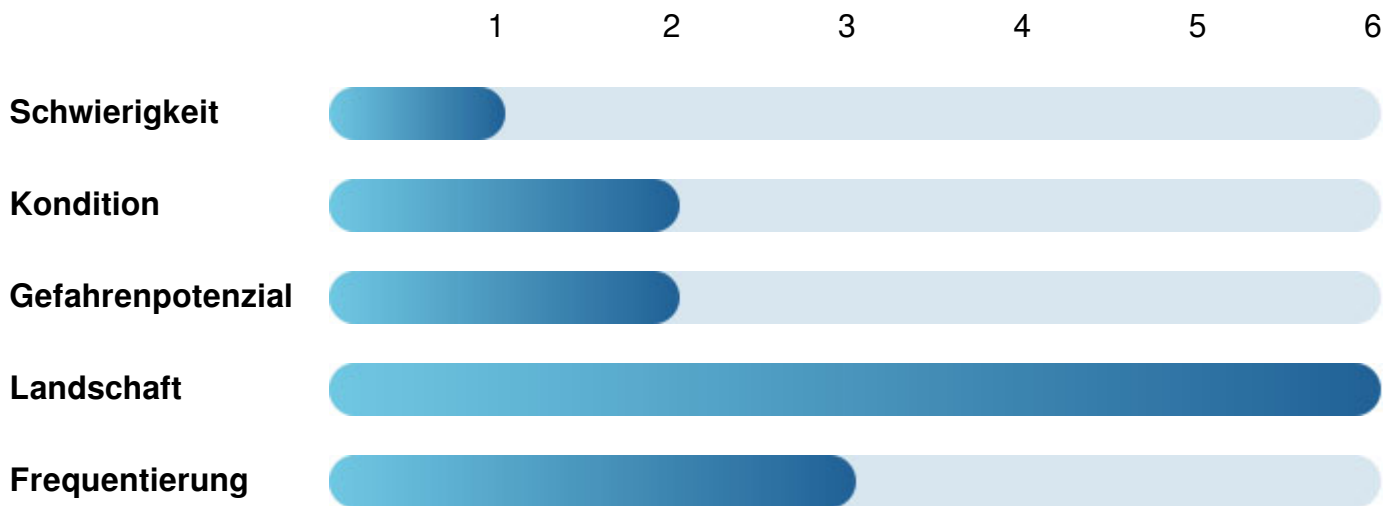
Monte Mondeval (2455 m)

Skitour | Dolomiten

820 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Der sehr hohe Ausgangspunkt und die überwiegend nordseitige Exposition dieser Skitour sorgen fast für eine Schneegarantie. Garantiert ist aber auch ab der Forcella Giaù ein fantastisches Panorama, das nur noch am Gipfel übertroffen wird. Die leichte Skitour, eingerahmt von Pelmo, Civetta, Marmolada und den Tofanen, ist bei richtiger Spurwahl kaum lawinengefährdet und bietet Abfahrtsfreuden in mäßig- bis mittelsteilem Gelände. Einzig der Gegenanstieg wird nicht jeden begeistern.



Anfahrt: Von Norden, aus dem Pustertal, biegt man bei Toblach rechts ab nach Cortina d'Ampezzo und fährt über die SS51, am Dürrensee vorbei, nach Cortina. Im Ort folgt man den Beschilderungen zum Passo Falzarego und später auch zum Passo Giau. Bei einer Abzweigung biegt man links ab Richtung Passo Giau. Knapp 7 km nach der Abzweigung findet man vor einer Kehre, rechts der Straße meist eine geräumte Parkmöglichkeit.

Ausgangspunkt: An der Straße zum Passo Giau (auf ca. 2000 m) vor einer Rechtskehre - südwestlich von Cortina d'Ampezzo

Route: Aus der Kehre nach Süden geradewegs über den flachen, freien Boden. An dessen Ende nach links, in etwa entlang des Sommerweges durch lichten Wald. Dahinter erreicht man erneut einen freien Boden, dem man wiederum nach Süden folgt. Auch am Ende dieses Flachstückes hält man sich links (Osten) und spurt entlang der linken Hangseite durch eine mit Blockwerk übersäte, pittoreske Zone hinauf, dreht unter den Felsflanken des Monte Formin wieder direkt nach Süden ein und erreicht so die Forcella Giau (2360 m) mit bereits gigantischer Aussicht. Nun mit ca. 60 Hm Höhenverlust (Abfellen lohnt nicht!) Richtung Südosten hinunter in den herrlichen flachen Boden. Hier, an einem auffälligen Felsblock und dem kleinen Lago di Baste vorbei, auf den Mondeval mit seiner auffälligen Gipfelanke zu. Entlang des Nordgrates steigt man bequem zum höchsten Punkt auf.

Anfahrt: Am schönsten ist es eine kleine Rundtour zu machen und die Gipfelanke nach Nordosten abzufahren bis man auf knapp 2200 m die flache Senke erreicht. Hier wird angefellt und nach Nordwesten zur Forcella Giau aufgestiegen. Nun gibt es links (durch eine Mulde), aber auch rechts der Aufstiegsspur einige schöne Varianten, um abzufahren. Hat man den flachen Boden erreicht, geht es entlang der Aufstiegsroute zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter: Leichte, jedoch landschaftlich überaus reizvolle Skitour in großartiger Dolomitenkulisse. Auch skifahrerisch ist die Tour durchaus lohnend, denn es gibt einen schönen Gipfelhang und zudem unterhalb der Forcella Giau viele Varianten mit idealer Steilheit. Zudem gibt es westlich der Forcella Giau noch lohnende Gipfelalternativen, um die Tour zu variieren oder zu verlängern.

Lawinengefahr: gering (bei idealer Spuranlage)

Exposition: Nord, Nordost und Nordwest

Aufstiegszeit: 1,5 bis 2 Stunden; beim Rückweg ist eine halbe Stunde Gegenanstieg einzuplanen

Tourdaten: Höhendifferenz: 820 Höhenmeter (inkl. Gegenanstiege); Distanz: 4,5 km (einfach)

Jahreszeit: Frühwinter bis Anfang Mai

Stützpunkt: -

Wissenswertes: In der Senke, ungefähr östlich des Gipfels, wurde 1987 eine Mumie entdeckt, die deutlich älter als Ötzi ist. Der sogenannte Mann von Mondeval wurde auf ca. 2150 m gefunden. Vittorino Cazzetta entdeckte die etwa 7500 Jahre alte Mumie des Jägers, die mit einem reichen Grabschatz ausgestattet war. Gegenwärtig werden die Funde im Heimatmuseum des Fiorentinatal als ausgestellt. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Karte: Kompass Blatt 55, Cortina d'Ampezzo, 1:50.000

Die Karte ist erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarte-Shop](#).

Autor: Bernhard Ziegler